

Ersteinst Klacht
nachmittags mit Anwesenheit
der Eltern und Zeugnissen

Bezugspreis
monatlich 60 Pf. frei ins Haus,
durch die Post unentgeltlich
1.00 Mark ohne Postzuschlag.

„Die Neue Welt“
(Anzeigenscheinblätter),
monatlich 10 Pfennig.

Schriftleitung:
Herr 49/48, Herr 49/48, Herr 49/48
Herr 49/48, Herr 49/48, Herr 49/48
Herr 49/48, Herr 49/48, Herr 49/48
Herr 49/48, Herr 49/48, Herr 49/48

WOLFSBLATT

Sozialdemokratisches Organ

Anzeigengebühr
beinhaltet die die 6 Spalten
beinhaltet die die 6 Spalten
beinhaltet die die 6 Spalten
beinhaltet die die 6 Spalten

Anzeigen
für die 6 Spalten
für die 6 Spalten
für die 6 Spalten
für die 6 Spalten

Hauptheftausgaben:
Herr 49/48, Herr 49/48, Herr 49/48
Herr 49/48, Herr 49/48, Herr 49/48
Herr 49/48, Herr 49/48, Herr 49/48
Herr 49/48, Herr 49/48, Herr 49/48

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Der Vernichtungskampf.

Das Schlachten an der Aisne. — Am Reims. — Drei engl. Panzerkreuzer in den Grund geschossen.

Der Charakter des Krieges.

Das Wesen des Krieges, Zerkürung, Vernichtung, tritt durch das Ningen um die Entscheidung ganz besonders grell hervor. Sein Krieg hat so viele Menschenleben vernichtet und Wirtschaftsgüter zerstört, als bisher Weltkrieg. Dabei ist er noch nicht einmal auf seiner „Höhe“ angekommen, denn nur Belgien ist gedenkt, während Frankreich noch lange nicht niedergebrennen, Rußland trotz großer Verluste, erst wenig getroffen und Englands ungeheure Seemacht nur ganz leicht berührt worden ist. Aber schon sagt die Menschheit über das bisherige Wüten des Krieges Entsetzliches. Was wird noch folgen!

Das grauenvolle Ningen in Frankreich ist ein langsam fortschreitender Vernichtungskampf. Die Berichte über die Kämpfe sind weder Siegesfanfaren, noch trübe Klagen. Sie bekämpfen immer wieder, daß mit beispielloser Erbitterung gekämpft wird — bis zur Zerkürung von Menschen und Wohlthätigen. Das Land ist ein wüdes, grauenvolles Trümmerfeld. Leichen liegen zu Tausenden, zu Hunderttausenden umher — und das einzige Ziel der Millionenheere bleibt: **Wüstentum!**

Das ist der Weltkrieg!

Meldungen über die Kämpfe an der Aisne. „Wir müssen Geduld haben und abwarten.“ schreibt Oberstleutnant Stollmann in dem aufgeführten Bericht, die der Feind immer hat, können Veränderungen in der militärischen Lage nur langsam durchdringen gehen. In der erbitterten Schlacht, welche diese Deutschen gegenwärtig mit so großer Energie liefern, ist es ihnen klar, daß dieselbe für sie eine Lebensfrage bildet. Nach den Ausfögen derer, die an den ersten beiden Schlachten teilgenommen haben, übertrifft dieses Ningen je bedeutend ein Erbitterung.

Meldungen über Italien belegen, daß die Schlacht noch einige Tage tobend wird. Die Woff. Zig. meldet aus der Times, daß ihr Bericht die fürchterlich schmerzhafte Lage der verbündeten Engländer und Franzosen und die entsetzlichen Verluste zugibt, die die deutsche Meisterrück operierende Artillerie ihnen ausgefüllt hat. Die Kämpfe seien wesentlich ein Artilleriekrieg, welches das ganze Hauptziel zu einer wahren Hölle machte. Lange Eisenbahnhänge mit Schwerkörnern legen dafür keine Eisenbahnen gleich stürzen sich die Deutschen auf den Feind, um aufhaltlos und mit voller Todesbereitschaft. Erfahrene Soldaten erklären, bei den Operationen an der Aisne erwiesen sich die deutschen Soldaten als Meister der Kriegskunst. Der Boden des ungeheuren Schlachtfeldes ist mit Toten bedeckt, die im Bereich mit Pferdeleichen und zerbrochenen Kriegsgeschütz einen entsetzlichen Anblick gewähren und über den in ihren Erblöthern nicht ganz verborgenen Keulen plätschen unaußersächlich Granaten.

Rom, 22. September. Vazjini schildert im Corriere della Sera die französischen und deutschen Toten auf dem Schlachtfeld an der Marne. Während die Franzosen, sagt er, noch im Tode den Eindruck ungezügelter Vorkämpferstimmens machten, bieten die deutschen Leichen das Bild der Ordnung und Disziplin. Die deutsche Armee, sagt Vazjini, ist zurückgegangen, ist aber nicht begeben. Sie mußte sich vor der Uebermacht zurückgeben, aber es war keine Wehrung, sondern nur eine Nothwehr. Wenn mußten die Deutschen da und dort Material, auch Verbündete in den Händen der Feinde lassen, aber das deutsche Meer in seinem Kern ist völlig intakt.

Ein Schlachtenbild.

London, 22. September. (W. L. W.) Daily News meldet aus Chalons Bietry vom 19. September: Gestern tobte ein wilder Kampf. Die Kanonen fanden Tag und Nacht. Die deutsche Infanterie wagte unaußersächlich gegen die Stellung der verbündeten Engländer und Franzosen. Die Angriffe waren eine Erholung gegen den einmüden Granatenregen, der von den Schützlein kam, wo die Kanonen der Deutschen durch den aufsteigenden Rauch der Geschosse wahrnehmbar war. Die deutschen Kanoniere machten Fortschritte und bestimmten die Schanzweite mit außerordentlicher Genauigkeit. Gestern fiel eine Granate ins englische Hauptquartier, wo sie vollständige Zerkürung anrichtete. Der Stand kam mit dem Leben davon. Die Verbündeten hatten schwere Verluste. Die Verbündeten drei deutsche Geschütze. Das Feuer auf die Verbündeten war so heftig, daß es in den Nebelplätzen unmöglich war, die Toten und Verwundeten zusammenzuholen.

Die Beschießung der Kathedrale von Reims.

Großes Hauptquartier, 22. September, abends. (Amlich, W. L. W.) Die französische Regierung hat behauptet, daß die Beschießung der Kathedrale von Reims keine militärische Notwendigkeit gewesen sei. Demgegenüber sei folgendes festgesetzt: Nachdem die Franzosen die Stadt Reims durch starke Beschießungen zum Hauptstützpunkt ihrer Verteidigung gemacht hatten, zwangen sie selbst uns zum Angriff auf die Stadt mit allen zur Durchführung nötigen Mitteln. Die Kathedrale sollte auf Anordnung des deutschen Armeekorps zerstört werden, solange der Feind sie nicht zu seinen Gunsten anräumte. — Seit dem 20. September wurde auf der Kathedrale die weiße Fahne gezeigt und von uns geschickt. Trotzdem konnten wir auf dem Turm einen Beobachtungsposten feststellen, der die ganze Wirkung der feindlichen Artillerie gegen unsere angreifende Infanterie erklärte. Es war möglich, ihn zu beschießen. Dies geschah durch Schrapnellfeuer der Feldartillerie. Das Feuer schwerer Artillerie wurde auch jetzt noch nicht getätigt und das Feuer eingestellt, nachdem der Posten beseitigt war. Wie wir beobachtet können, stehen die Türme und das Mauerwerk der Kathedrale unzerstört. Der Dachstuhl ist in Flammen aufgegangen. Die angreifenden Truppen sind also nur so weit gegangen, wie sie unbedingt gehen mußten. Die Verantwortung trägt der Feind, der ein schreckliches Verbrechen unter dem Schutze der weißen Fahne zu verübenden versuchte.

London, 22. September. (W. L. W.) Die Times meldet aus Paris: Theoretisch wurde das Bombardement von Reims durch die französische Artillerie herausgefordert, die in der Stadt aufgestellt war und das deutsche Geschützfeuer kräftig erwiderte. Französische Soldaten lagerten in den Straßen. In der Hauptstraße befand sich ein Artilleriepark; dahinter lag die Infanterie. Drei Amerikaner, die am Freitag in Reims eintrafen, erzählten, das Blut tröme von den Stufen der Kathedrale herab. Die Franzosen hätten augenscheinlich die Beschießung herausgefordert, indem sie Artillerie in der Stadt aufstellten.

Das V. L. meldet aus Rotterdam: Die Beschießungen im Innern der Kathedrale von Reims sind noch nicht zu übersehen. Das architektonische Ganze jedoch ist erhalten.

Vernichtungskrieg zur See

Berlin, 22. September. (Nichtamtlich. W. L. W.) Aus London wird unter dem 22. September amtlich gemeldet: Deutsche Unterseeboote (schossen in der Nordsee die englischen Panzerkreuzer Aboukir, Hogue und Creffy in den Grund. Eine beträchtliche Anzahl Mannschaften wurden durch herbeigeeilte englische Kriegsschiffe und holländische Dampfer gerettet. Wie uns von amtlicher Stelle mitgeteilt wird, kann eine Befestigung der Nachricht deutscherseits noch nicht erfolgen, da die Unterseeboote infolge der Entfernung eine Meldung noch nicht haben erstatten können.

Aus anderen Quellen wird bekannt, daß der Zusammenstoß am 22. September, zwischen 6 und 8 Uhr früh, 20 Seemeilen nordwestlich von Hoek van Holland stattfand. Der Aboukir wurde als erstes Schiff durch einen Torpedo getroffen. Der holländische Dampfer Flora brachte 287 Ueberlebende nach Zumbiden.

Die Panzerkreuzer Creffy, Aboukir und Hogue stammen aus dem Jahre 1900. Sie haben je 12200 Tonnen Wasserverdrängung und eine Besatzung von zwei 234 cm und zwölf 15 cm sowie zwölf 7,6 cm Geschützen, Maschinen von 21000 Pferdekraften und 755 Mann Besatzung.

Vom Kriege gegen den Seehandel.

Kallutta, 21. September. Reitermeldung. Die Verhaftungen der von dem deutschen Kreuzer Emden in der Bay von Bengalen erbeuteten britischen Schiffe sind am Nachmittag hier eingetroffen. Sie ähneln sich sehr aneinander und die von den Deutschen ihnen erwiesene Sozial-

leit. Der Streifen der Emden begann am 10. d. M. Auf der Höhe der Rot konnte die Emden alle drabilligen Nachrichten auffangen, so daß sie die Lage sämtlicher Schiffe in der Ostsee konnte. So gelang es dem deutschen Kreuzer, die Schiffe Indus, Leo, Sabina und Nil in fortzunehmen; ferner die Dampfer Diplomat und Traibod, welche letzterer die englischen Schiffbesatzungen nach Kallutta brachte. Auch ein italienischer Dampfer Karmania wurde angefallen und durchlöcher. Auf seinem Rückweg warnte dieser Dampfer mehrere andere Schiffe, welche so der Kaperung entgingen. Der letzte Dampfer wurde am 14. d. M. gefapert.

Russisch-englische Verbrüderung zur See.

Die Franz. Na. meldet aus Konstantinopel: Die aus türkischen Häfen ausgesandene englische Flotte mit 11 Schiffen der russischen Marine zur Verfügung zu stellen; dort sind schon der Ausbruch des Krieges andere englische Seestreitkräfte eingetroffen.

London, 22. September. Das Pressebureau teilt mit, daß Viceadmiral Kraubridge von der Mittelmeerflotte zurückberufen und eine Untersuchung über die Ursache des Entkommens der deutschen Kreuzer Hogue und Dresden aus der Straße von Messina eingeleitet worden ist.

Das Testament Peters des Großen.

Historische Schatzkammer.

Von Wih. Bios, Mitglied des Reichstags.

Von altem Napoleon, der einst mit dem Kaiser Alexander I. die Welt teilen wollte, geriet bekanntlich mit diesem nachher in Streit und fiel mit seiner „großen Armee“ in Rußland ein, wo diese zugrunde ging. Dies bewirkte den Sturz des „modernen Jägers“. Er hat über die Eroberungsgänge des russischen Jarentums ein interessantes Dokument hinterlassen, mit welchem er Europa vor dem Jarentum warnen wollte. Es ist um so interessanter, als die beiden Eroberer Napoleon und Alexander einander sehr genau kannten. Napoleon verfolgte damit natürlich auch den Zweck, seine eigenen Eroberungskriege im öffentlichen Licht erscheinen zu lassen.

Das Schriftstück nennt sich „Das Testament Peters des Großen“ und ist 1812 auf besonderen Befehl Napoleons von einem französischen Schriftsteller verfaßt, wenn nicht diesem von Napoleon selbst verfaßt worden. Es war sehr geschickt, einen rohen Jaren Peter zu unterstellen, daß er eine solche Erbschaft hinterlassen; das angebliche Testament wurde lange für echt gehalten. In diesem merkwürdigen Schriftstück ist mit launenhaften Scherzstücken die künftige Gange der russischen Politik mit dem Ziel, Europa der zarischen Krone zu unterwerfen, gesehnet; im Detail fallen die Ereignisse natürlich häufig anders aus, als die Verordnungen Napoleons; im ganzen und großen aber stimmen sie meist überein. Die Intrigen und Unternehmungen gegen die Türkei und auf der übrigen Balkanhalbinsel, gegen Schweden, Österreich, Polen und sogar Persien, sind im allgemeinen richtig charakterisiert und auch eine russisch-französiche Allianz wird durch Rußland erwünscht. Frankreich vor einer Väterung durch Rußland gewarnt werden soll. Die in Frankreich herrschende Bourgeoisie hat sich freilich um solche „Wahrheiten“ nicht gekümmert. Sehr bezeichnend ist der § 6 des Testaments, wo es heißt:

„Die Frauen der russischen Prinzen sind stets unter den deutschen Prinzen zu wählen, um die Familienverbindungen zu verfestigen, die Interessen auf vermeintliche Verbindungen auf diese Weise Deutschland an unsere Sache zu fesseln, indem wir dort unseren Einfluß verthäten.“

Sie erheint Napoleon als Konkurrent, denn er hatte ja selbst eine deutsche resp. österreichische Prinzessin geheiratet. Im Schluß heißt das Ganze darauf hinaus, Deutschland und Frankreich zu benutzen, damit beide „sich bis zur Erschöpfung bekriegen“, wie es wörtlich heißt. „Dann“, heißt es weiter, „wird Rußland den geeigneten Augenblick ergreifen und seine Truppen über Deutschland ergießen.“ Das Jarentum hofft also, die beiden erbeuteten Länder überwerflichen zu können; „Aber diese beiden Länder überwinden wird, wird der Rest von Europa leicht und ohne Verzug unter das Joch sich beugen. Auf diese Weise kam und muß Europa unterworfen werden.“

Merkwürdig! Ein Jarentum eminenten Schatzstoffs! Wenn auch bei den Verleumdungen dieses amens internationalen Wissenschaftlers vieles nicht stimmt, so trifft doch die Beschreibung im ganzen und großen zu. Die in ihren Umrissen voraus geseichnete Katastrophe ist da.

Die diplomatischen und militärischen Nachrichten im Jarentum ist schon auszureichen, daß sie die niederträchtigen Hoffnungen gegen Deutschland und Frankreich werden sich in diesem ungeheuren Komplex geseichnete vernichten. So das Jarentum der Jant, dem das unerhöfliche Menschenmaterial Rußlands als „Kornenfutter“ zur Verfügung steht, zur russischen Gedieher Europas wurde, und daß dem der Jantie Pflanzung der Welt helfen werden, welches der erste Nifolans deutlich genug antindbierte, als er 1849 nach dem Jantie über die Ungarn Europa zurück: „Bengt aus, ihr Völkler!“

Wenschlichkeit!

Es ist nicht, in großen Zeiten auch auf kleine Dinge zu achten. Denn aus unglücklichen kleinen und kleinsten Dingen summieren sich die großen Entschiedenheiten.

Da fällt uns eine Feile in der Presse auf, in der berichtet wird, daß das englische Königspaar am letzten Dienstag ein Passat besucht, in dem fünfzehn deutsche Gefangenenegeknast waren. Der König sprach mit den Verwundeten deutsch und erklärte, daß solchen deutschen und englischen Verwundeten kein Unterschied gemacht werden sollte.

Nächst als ein Bericht der Queenina News verbreitet, in dem die Angst der deutschen Gefangenen in England als gerade-abwiegend geschildert wird. Die Leute heißt es, möchten zum Teil in Offizierskasinos, spielen Billard und Karten, sie dürften Zeitung lesen, musizieren, Besuch empfangen und würden genau so gut verpflegt wie die englischen Soldaten.

Man darf nicht erwarten, daß diese Meldungen ausenblicklich in Deutschland großen Eindruck machen. Denn das deutsche Volk hat heute einen die englische Staatsstimmung die bittersten Empfindungen und es hat allen Grund dazu. Man wird dazu geneigt sein, vom englischen „Gant“ zu reden, von der Gesundheit, die im einzelnen als Menschenfreundin erweisen will, während sie Verderben über alle Welt bringt. Liebrigens wäre es ganz nutzlos, heute in eine Betrachtung darüber einzutreten, inwiefern der englische Königshof bei den verwundeten und gefesselten Feinden am Ende doch auf ursprüngliche Gefühle der Menschlichkeit und Mitleidlichkeit zurückzuführen sein könnte, denn es kommt heute nicht auf die Worte an, aus denen die Dandlungen entpringen, sondern darauf, wie sie wirken.

Und da muß man schon fragen, daß der Besuch des englischen Königspaares bei den deutschen Gefangenen zum mindesten ein sehr schmerzhaftes war. Heute, mo um die Seele der Neutralen betange noch selbstverständlicher getrieben wird als um besetzte Stellungen auf den Schlachtfeldern, hat jede der kämpfenden Machteruppen das Verstehen, vor der Welt als der edle Vertreter der Menschlichkeit und Menschlichkeit zu erscheinen. Wenn nun die Nachrichten über die Behandlung der Gefangenen in England mit bekannten bedeutenden Vorkommnissen in Deutschland verglichen werden — an denen übrigens die Verhöre keine Schuld tragen — so muß das auf das Ausland einen starken Eindruck machen.

Wenn man den Engländern vormittelt, daß sie hinter freilebigen und menschlichen Gebraten ihren Glauben und ihre Geschäftlichkeit verlieren, so kann man auf der anderen Seite feststellen, daß manche Deutsche nach Rezepten arbeiten, die politisch viel weniger empfehlenswert sind. Diese Deutschen glauben richtig zu handeln, wenn sie ihre menschlich fühlenden Kameraden einer möglichst rauhen Güllie unterwerfen und eine mit

unter bis an Nothet grenzende Kortheit an den Tag legen, die ihrem innersten Wesen hoffentlich fremd ist. Wir denken dabei besonders an Vorkläger, die in einem Teil der deutschen Presse hinsichtlich der Behandlung der Kriegsgefangenen gemacht worden sind. Es entstehen dadurch Schmutzle des höchsten Vernehmens, die der deutschen Sache nicht förderlich sein können. Es scheint ein Widerspruch in sich selbst und bleibt deswegen doch nicht weniger wahr, daß an den Mitteln der Kriegführung auch die Men sich teil nehmen. Die Fieberfahmung des Besatzungslandes ist — wenn man Britain in der kapitalistischen Gesellschaft als gegeben betrachtet — ein hartes Maß. Menschlichkeit gegen Beschloze an ihnen ist aber nicht nur ein schönes Recht, sondern auch eine nationale Pflicht. Wer an ihrer Wahrung aufhorcht, schadet uns, denn er läßt uns vor der Welt (schlechter) erscheinen, als wir sind!

Betämpfung der Arbeitslosennot

Es fehlt noch immer an Arbeitsgelegenheiten für Tausende von Frauen, die verheiratet sind, um sich und ihre Kinder zu ernähren. Zwar braucht die Armees notwendig Strümpfe, Leibbinden, Pulswärmer, und es könnten zahllose Frauen mit dieser Arbeit betraut werden, aber wer bezahlt Arbeitslöhne und Welle? Einige Organisationen allerdings haben Strümpfen einrichtet oder geben beschleunigten Frauen Wolle zum Stricken, aber es sind noch verhältnismäßig wenige, die auf diese Weise sich ein paar Groschen verdienen können.

Sollte es nicht möglich sein, von den Kriegserträgen eine bestimmte Summe für diese Zwecke bereitzustellen? Schließlich gehören auch Strümpfe und Leibbinden zur militärischen Ausrüstung und sie helfen von der Wintervermahlung ebenso in Wägen gehen werden wie Uniformen und Bekleidung. Es kann gar nicht genug getrickt werden, wenn alle unsere Soldaten, die im Felde liegen, verarzt werden sollen. Es gibt aber auch noch andere Arbeiten, die Frauen übertragen werden könnten. Das Obst ist zurzeit nicht teuer. In den Markthallen sammeln sich große Vorräte an, die dem Verbraucher preisgegeben sind, da nicht so viel verkauft wird wie in anderen Jahren. Das ist ganz natürlich. Familien, die ein bescheidenes Einkommen hatten, konnte nicht immer dafür, daß Obst zu Kampet oder Mus einzuflohen wurde für den Winter. Jetzt ist gar kein Geld vorhanden, nicht einmal so viel, um die Kosten der höchsten Lebens zu bezahlen; nicht weniger sind die Frauen in der Lage auf Vorrat zu lafen. Kommt der Winter, so wird der Mangel an billigen Obstsorten zweifellos fast empfinden werden.

Wäre es nicht möglich, daß städtische Kommissionen, etwa die Markthallenkommissionen, überflüssiges Obst in großen Mengen ankaufen und es den arbeitslosen Frauen einschenken liehen?

Im Winter könnte dieses Obst an bedürftige Familien verteilt abzugeben werden, und so würde der doppelte Zweck erreicht: Arbeitslose würde Verdienst geben und die Armen erhalten einen Erlass für Butter oder Gemüse. Natürlich ließe sich die Verteilung von dem besten Krugger Anstalt abgeben, es mühte nur (schleunig) damit begonnen werden, damit nicht täglich ansehnliche Mengen von Gemüse und Obst dem Verderben anheimfallen.

Die Verteilung der ungenutzten Früchte an die arme Bevölkerung hat keinen Zweck, wenn sie fehlen die Mittel, um den nötigen Zucker, die nötigen Butter und Feuerung zu bezahlen. Nur Arbeitskräfte find viel auf viel vorhanden, und die sollen eben von den Gemeinden angeheilt werden.

Letzte Nachrichten.

Von den Kämpfen zur See.

Respekt, 28. September. (W. Z. S.) Folgende weitere Einzelheiten über das Gefecht zwischen dem englischen Kreuzer „Gallias“ und dem deutschen Kreuzer „Zitadella“ bei Genua werden amtlich bekanntgegeben: Die „Zitadella“ näherte sich Sonntag früh 5 Uhr mit hoher Geschwindigkeit und machte ein Beschloß durch drei Schiffe kampfunfähig. Dann eröffnete auf etwa 8000 Meter die „Zitadella“ ein wohlgeleitetes Feuer auf die „Gallias“ und setzte dieselbe bis auf etwa 6000 Meter Entfernung fort. Die eine Breitseite des „Gallias“ stand unter der Feuerwirkung und wurde in 15 Minuten zum Schwelgen gebracht. Nach einer Kampfpause von fünf Minuten eröffnete die „Zitadella“ von neuem das Feuer, das eine Viertelstunde währte. Die „Gallias“ war nicht in der Lage, das Feuer zu erwidern. Beinahe alle Besätze der „Zitadella“ traten bei den Gefährten und auf dem oberen Deck ein. Das Schiff, das mehrere Treffer an der Wasserlinie erhalten hatte, legte sich hart auf die Seite. Die britische Flotte wurde zweimal heruntergeschossen aber von britischen Matrosen mit der Hand gedrängt. Die „Zitadella“ hat anscheinend keine oder nur geringe Verletzungen erlitten.

Englische Miffimmung.

London, 28. September. (W. Z. S.) Daily Chronicle stößt einen scharfen Angriff gegen das Kriegsmat. Die Kritiker für die neuzubildende Armees werden absichtlich behandelt. Das Kriegsmat gibt sich seiner Aufgabe nicht genügend. Die Erhöhung des Körpermaßes auf 5 1/2 Fuß macht die Rekrutierung in Wahrheit unmöglich. Nicht eine Verdrängung der Körpergröße zur Not, sondern bessere Organisation.

Walhalla-Theater
Anfang 8 Uhr.
Mit fliegenden Fahnen!
Großer patriotischer Erfolg!
Vaterländisches Volkstück aus dem Feldzug 1914 in 4 Akten von Ottokar Richter. Regie Adolf Stünkel.
Ermahnung Kriegs-Preis!
Doppel-Programm
Theater u. Kino.
Films vom Kriegsschauplatz.
Sonnabend
alles neu! 8107

Thalia-Festsäle. Sonntag, 4. 27. Sept. 1914.
I. Vaterländische Wohltätigkeits-Veranstaltung.
(Leitung: Konservatoriums-Direktor Bruno Heydreich.)
Mittwoch, 4. 30. Sept. 1914.
Chor: Die Vaterländ. Männergesangs-Vereinigung 1914.
Solisten, Damen: Paula Heilmann, Klara Stiefhahn, Käthe Schmidt, Herr: Kurt Bittiger und die Damen der Chor-Oberkassisten des Hallschen Konservatoriums (Gesang), Eduard Belar (Deklaration), Max Knoch (Violine), Walter Haezel (Harmonium), Johannes Annabauer (Klavier). — Eintrittskarten: Nummer Platz 40 Pf., Sonnummer Platz 20 Pf. in dem Hofmusik-Haus von Roth und Koch, für Mitwirkende im Konservatorium.

Nationaler Frauendienst.
Reden zur Weltlage.
Erste Rede.
Freitag den 25. d. Mts., pünktlich abends 8 1/2 Uhr
in der Aula der Universität.
Herr Professor D. Loofs.
Die sittliche Begründung und die sittliche Bedeutung des Krieges.
Eintrittskarten für 6 Reden zu 3 Mark, für 1 Rede zu 50 Pf. zu haben bei dem Pfortner der Universität (Melanchthouanium) 3108
am Eingang zur Aula.

Gewerkschaftskartell Wittenberg.
Freitag den 25. September bei Genossen Otto Geist, Töpferstraße 1. 1281

„Kartell-Sitzung“
Das Erscheinen der Delegierten ist notwendig. Der Vorstand.
Achtung! Goldene Kette. Achtung!
5106 Morgen, Donnerstag den 24. September:
Grosses Schlachtfest.
Hierzu ladet freundlichst ein Familie Bogenl.

Empfehle für Donnerstag kernigen Schmer u. fettes Fleisch
von frischer Schlachtung à Pfund 75 Pf.
Außerdem sämtliche Fleisch- und Wurstwaren in nur prima Qualität.
Jeden Morgen: Warmes Pökelfleisch, sowie abends: Warme Knoblauchwurst.
P. Bauermann, Oleariusstraße 3.
Telephon 1223.

Moden-Zeitungen in grosser Auswahl.
Volksbuchhandlungen Halle a. d. Saale, Harz 29 und Leipzigerstraße 5.

Stadt-Theater Halle
Direktion: Geh. Hofrat M. Richards.
Genua 1181.
Donnerstag den 24. September
Abends 8 1/2 Uhr.
9. Vorl. i. Abonn. 1. Viertel
Martha.
Romantische Oper in 4 Akten von Friedrich von Flotow.
Kollektionsführung 7 1/2, Anfang 8 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.

Freitag den 25. September
Abends 7 Uhr:
10. Vorl. im Abonn. 2. Viertel
Die Walküre
v. Richard Wagner.
Erster Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“.

Ergeben erziehen:
Wahrer Jakob
Nr. 20
Preis 10 Pf.

Ergeben erziehen:
Gleichheit
Nr. 26
Preis 10 Pf.

Zu beziehen durch alle Aus-
träger und die
Volksbuchhandlungen
Harz 29 und Leipzigerstraße 5.

Neu erziehen:
Lichtstrahlen
Nr. 12. 1914.
Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung
Harz 29 und Leipzigerstraße 5.

Wohnungs-Angebot
386 u. 420 M.
Wohnungen, bestehend aus 2 Zk., K., K., Innenkl., u. Zubehörl. 10. u. verm. Zu ertr. 1000 Mk. 11. u. 12. 1000 Mk. 13. u. 14. 1200 Mk. 15. u. 16. 1500 Mk. 17. u. 18. 2000 Mk. 19. u. 20. 2500 Mk. 21. u. 22. 3000 Mk. 23. u. 24. 3500 Mk. 25. u. 26. 4000 Mk. 27. u. 28. 4500 Mk. 29. u. 30. 5000 Mk. 31. u. 32. 5500 Mk. 33. u. 34. 6000 Mk. 35. u. 36. 6500 Mk. 37. u. 38. 7000 Mk. 39. u. 40. 7500 Mk. 41. u. 42. 8000 Mk. 43. u. 44. 8500 Mk. 45. u. 46. 9000 Mk. 47. u. 48. 9500 Mk. 49. u. 50. 10000 Mk. 51. u. 52. 10500 Mk. 53. u. 54. 11000 Mk. 55. u. 56. 11500 Mk. 57. u. 58. 12000 Mk. 59. u. 60. 12500 Mk. 61. u. 62. 13000 Mk. 63. u. 64. 13500 Mk. 65. u. 66. 14000 Mk. 67. u. 68. 14500 Mk. 69. u. 70. 15000 Mk. 71. u. 72. 15500 Mk. 73. u. 74. 16000 Mk. 75. u. 76. 16500 Mk. 77. u. 78. 17000 Mk. 79. u. 80. 17500 Mk. 81. u. 82. 18000 Mk. 83. u. 84. 18500 Mk. 85. u. 86. 19000 Mk. 87. u. 88. 19500 Mk. 89. u. 90. 20000 Mk. 91. u. 92. 20500 Mk. 93. u. 94. 21000 Mk. 95. u. 96. 21500 Mk. 97. u. 98. 22000 Mk. 99. u. 100. 22500 Mk. 101. u. 102. 23000 Mk. 103. u. 104. 23500 Mk. 105. u. 106. 24000 Mk. 107. u. 108. 24500 Mk. 109. u. 110. 25000 Mk. 111. u. 112. 25500 Mk. 113. u. 114. 26000 Mk. 115. u. 116. 26500 Mk. 117. u. 118. 27000 Mk. 119. u. 120. 27500 Mk. 121. u. 122. 28000 Mk. 123. u. 124. 28500 Mk. 125. u. 126. 29000 Mk. 127. u. 128. 29500 Mk. 129. u. 130. 30000 Mk. 131. u. 132. 30500 Mk. 133. u. 134. 31000 Mk. 135. u. 136. 31500 Mk. 137. u. 138. 32000 Mk. 139. u. 140. 32500 Mk. 141. u. 142. 33000 Mk. 143. u. 144. 33500 Mk. 145. u. 146. 34000 Mk. 147. u. 148. 34500 Mk. 149. u. 150. 35000 Mk. 151. u. 152. 35500 Mk. 153. u. 154. 36000 Mk. 155. u. 156. 36500 Mk. 157. u. 158. 37000 Mk. 159. u. 160. 37500 Mk. 161. u. 162. 38000 Mk. 163. u. 164. 38500 Mk. 165. u. 166. 39000 Mk. 167. u. 168. 39500 Mk. 169. u. 170. 40000 Mk. 171. u. 172. 40500 Mk. 173. u. 174. 41000 Mk. 175. u. 176. 41500 Mk. 177. u. 178. 42000 Mk. 179. u. 180. 42500 Mk. 181. u. 182. 43000 Mk. 183. u. 184. 43500 Mk. 185. u. 186. 44000 Mk. 187. u. 188. 44500 Mk. 189. u. 190. 45000 Mk. 191. u. 192. 45500 Mk. 193. u. 194. 46000 Mk. 195. u. 196. 46500 Mk. 197. u. 198. 47000 Mk. 199. u. 200. 47500 Mk. 201. u. 202. 48000 Mk. 203. u. 204. 48500 Mk. 205. u. 206. 49000 Mk. 207. u. 208. 49500 Mk. 209. u. 210. 50000 Mk. 211. u. 212. 50500 Mk. 213. u. 214. 51000 Mk. 215. u. 216. 51500 Mk. 217. u. 218. 52000 Mk. 219. u. 220. 52500 Mk. 221. u. 222. 53000 Mk. 223. u. 224. 53500 Mk. 225. u. 226. 54000 Mk. 227. u. 228. 54500 Mk. 229. u. 230. 55000 Mk. 231. u. 232. 55500 Mk. 233. u. 234. 56000 Mk. 235. u. 236. 56500 Mk. 237. u. 238. 57000 Mk. 239. u. 240. 57500 Mk. 241. u. 242. 58000 Mk. 243. u. 244. 58500 Mk. 245. u. 246. 59000 Mk. 247. u. 248. 59500 Mk. 249. u. 250. 60000 Mk. 251. u. 252. 60500 Mk. 253. u. 254. 61000 Mk. 255. u. 256. 61500 Mk. 257. u. 258. 62000 Mk. 259. u. 260. 62500 Mk. 261. u. 262. 63000 Mk. 263. u. 264. 63500 Mk. 265. u. 266. 64000 Mk. 267. u. 268. 64500 Mk. 269. u. 270. 65000 Mk. 271. u. 272. 65500 Mk. 273. u. 274. 66000 Mk. 275. u. 276. 66500 Mk. 277. u. 278. 67000 Mk. 279. u. 280. 67500 Mk. 281. u. 282. 68000 Mk. 283. u. 284. 68500 Mk. 285. u. 286. 69000 Mk. 287. u. 288. 69500 Mk. 289. u. 290. 70000 Mk. 291. u. 292. 70500 Mk. 293. u. 294. 71000 Mk. 295. u. 296. 71500 Mk. 297. u. 298. 72000 Mk. 299. u. 300. 72500 Mk. 301. u. 302. 73000 Mk. 303. u. 304. 73500 Mk. 305. u. 306. 74000 Mk. 307. u. 308. 74500 Mk. 309. u. 310. 75000 Mk. 311. u. 312. 75500 Mk. 313. u. 314. 76000 Mk. 315. u. 316. 76500 Mk. 317. u. 318. 77000 Mk. 319. u. 320. 77500 Mk. 321. u. 322. 78000 Mk. 323. u. 324. 78500 Mk. 325. u. 326. 79000 Mk. 327. u. 328. 79500 Mk. 329. u. 330. 80000 Mk. 331. u. 332. 80500 Mk. 333. u. 334. 81000 Mk. 335. u. 336. 81500 Mk. 337. u. 338. 82000 Mk. 339. u. 340. 82500 Mk. 341. u. 342. 83000 Mk. 343. u. 344. 83500 Mk. 345. u. 346. 84000 Mk. 347. u. 348. 84500 Mk. 349. u. 350. 85000 Mk. 351. u. 352. 85500 Mk. 353. u. 354. 86000 Mk. 355. u. 356. 86500 Mk. 357. u. 358. 87000 Mk. 359. u. 360. 87500 Mk. 361. u. 362. 88000 Mk. 363. u. 364. 88500 Mk. 365. u. 366. 89000 Mk. 367. u. 368. 89500 Mk. 369. u. 370. 90000 Mk. 371. u. 372. 90500 Mk. 373. u. 374. 91000 Mk. 375. u. 376. 91500 Mk. 377. u. 378. 92000 Mk. 379. u. 380. 92500 Mk. 381. u. 382. 93000 Mk. 383. u. 384. 93500 Mk. 385. u. 386. 94000 Mk. 387. u. 388. 94500 Mk. 389. u. 390. 95000 Mk. 391. u. 392. 95500 Mk. 393. u. 394. 96000 Mk. 395. u. 396. 96500 Mk. 397. u. 398. 97000 Mk. 399. u. 400. 97500 Mk. 401. u. 402. 98000 Mk. 403. u. 404. 98500 Mk. 405. u. 406. 99000 Mk. 407. u. 408. 99500 Mk. 409. u. 410. 100000 Mk. 411. u. 412. 100500 Mk. 413. u. 414. 101000 Mk. 415. u. 416. 101500 Mk. 417. u. 418. 102000 Mk. 419. u. 420. 102500 Mk. 421. u. 422. 103000 Mk. 423. u. 424. 103500 Mk. 425. u. 426. 104000 Mk. 427. u. 428. 104500 Mk. 429. u. 430. 105000 Mk. 431. u. 432. 105500 Mk. 433. u. 434. 106000 Mk. 435. u. 436. 106500 Mk. 437. u. 438. 107000 Mk. 439. u. 440. 107500 Mk. 441. u. 442. 108000 Mk. 443. u. 444. 108500 Mk. 445. u. 446. 109000 Mk. 447. u. 448. 109500 Mk. 449. u. 450. 110000 Mk. 451. u. 452. 110500 Mk. 453. u. 454. 111000 Mk. 455. u. 456. 111500 Mk. 457. u. 458. 112000 Mk. 459. u. 460. 112500 Mk. 461. u. 462. 113000 Mk. 463. u. 464. 113500 Mk. 465. u. 466. 114000 Mk. 467. u. 468. 114500 Mk. 469. u. 470. 115000 Mk. 471. u. 472. 115500 Mk. 473. u. 474. 116000 Mk. 475. u. 476. 116500 Mk. 477. u. 478. 117000 Mk. 479. u. 480. 117500 Mk. 481. u. 482. 118000 Mk. 483. u. 484. 118500 Mk. 485. u. 486. 119000 Mk. 487. u. 488. 119500 Mk. 489. u. 490. 120000 Mk. 491. u. 492. 120500 Mk. 493. u. 494. 121000 Mk. 495. u. 496. 121500 Mk. 497. u. 498. 122000 Mk. 499. u. 500. 122500 Mk. 501. u. 502. 123000 Mk. 503. u. 504. 123500 Mk. 505. u. 506. 124000 Mk. 507. u. 508. 124500 Mk. 509. u. 510. 125000 Mk. 511. u. 512. 125500 Mk. 513. u. 514. 126000 Mk. 515. u. 516. 126500 Mk. 517. u. 518. 127000 Mk. 519. u. 520. 127500 Mk. 521. u. 522. 128000 Mk. 523. u. 524. 128500 Mk. 525. u. 526. 129000 Mk. 527. u. 528. 129500 Mk. 529. u. 530. 130000 Mk. 531. u. 532. 130500 Mk. 533. u. 534. 131000 Mk. 535. u. 536. 131500 Mk. 537. u. 538. 132000 Mk. 539. u. 540. 132500 Mk. 541. u. 542. 133000 Mk. 543. u. 544. 133500 Mk. 545. u. 546. 134000 Mk. 547. u. 548. 134500 Mk. 549. u. 550. 135000 Mk. 551. u. 552. 135500 Mk. 553. u. 554. 136000 Mk. 555. u. 556. 136500 Mk. 557. u. 558. 137000 Mk. 559. u. 560. 137500 Mk. 561. u. 562. 138000 Mk. 563. u. 564. 138500 Mk. 565. u. 566. 139000 Mk. 567. u. 568. 139500 Mk. 569. u. 570. 140000 Mk. 571. u. 572. 140500 Mk. 573. u. 574. 141000 Mk. 575. u. 576. 141500 Mk. 577. u. 578. 142000 Mk. 579. u. 580. 142500 Mk. 581. u. 582. 143000 Mk. 583. u. 584. 143500 Mk. 585. u. 586. 144000 Mk. 587. u. 588. 144500 Mk. 589. u. 590. 145000 Mk. 591. u. 592. 145500 Mk. 593. u. 594. 146000 Mk. 595. u. 596. 146500 Mk. 597. u. 598. 147000 Mk. 599. u. 600. 147500 Mk. 601. u. 602. 148000 Mk. 603. u. 604. 148500 Mk. 605. u. 606. 149000 Mk. 607. u. 608. 149500 Mk. 609. u. 610. 150000 Mk. 611. u. 612. 150500 Mk. 613. u. 614. 151000 Mk. 615. u. 616. 151500 Mk. 617. u. 618. 152000 Mk. 619. u. 620. 152500 Mk. 621. u. 622. 153000 Mk. 623. u. 624. 153500 Mk. 625. u. 626. 154000 Mk. 627. u. 628. 154500 Mk. 629. u. 630. 155000 Mk. 631. u. 632. 155500 Mk. 633. u. 634. 156000 Mk. 635. u. 636. 156500 Mk. 637. u. 638. 157000 Mk. 639. u. 640. 157500 Mk. 641. u. 642. 158000 Mk. 643. u. 644. 158500 Mk. 645. u. 646. 159000 Mk. 647. u. 648. 159500 Mk. 649. u. 650. 160000 Mk. 651. u. 652. 160500 Mk. 653. u. 654. 161000 Mk. 655. u. 656. 161500 Mk. 657. u. 658. 162000 Mk. 659. u. 660. 162500 Mk. 661. u. 662. 163000 Mk. 663. u. 664. 163500 Mk. 665. u. 666. 164000 Mk. 667. u. 668. 164500 Mk. 669. u. 670. 165000 Mk. 671. u. 672. 165500 Mk. 673. u. 674. 166000 Mk. 675. u. 676. 166500 Mk. 677. u. 678. 167000 Mk. 679. u. 680. 167500 Mk. 681. u. 682. 168000 Mk. 683. u. 684. 168500 Mk. 685. u. 686. 169000 Mk. 687. u. 688. 169500 Mk. 689. u. 690. 170000 Mk. 691. u. 692. 170500 Mk. 693. u. 694. 171000 Mk. 695. u. 696. 171500 Mk. 697. u. 698. 172000 Mk. 699. u. 700. 172500 Mk. 701. u. 702. 173000 Mk. 703. u. 704. 173500 Mk. 705. u. 706. 174000 Mk. 707. u. 708. 174500 Mk. 709. u. 710. 175000 Mk. 711. u. 712. 175500 Mk. 713. u. 714. 176000 Mk. 715. u. 716. 176500 Mk. 717. u. 718. 177000 Mk. 719. u. 720. 177500 Mk. 721. u. 722. 178000 Mk. 723. u. 724. 178500 Mk. 725. u. 726. 179000 Mk. 727. u. 728. 179500 Mk. 729. u. 730. 180000 Mk. 731. u. 732. 180500 Mk. 733. u. 734. 181000 Mk. 735. u. 736. 181500 Mk. 737. u. 738. 182000 Mk. 739. u. 740. 182500 Mk. 741. u. 742. 183000 Mk. 743. u. 744. 183500 Mk. 745. u. 746. 184000 Mk. 747. u. 748. 184500 Mk. 749. u. 750. 185000 Mk. 751. u. 752. 185500 Mk. 753. u. 754. 186000 Mk. 755. u. 756. 186500 Mk. 757. u. 758. 187000 Mk. 759. u. 760. 187500 Mk. 761. u. 762. 188000 Mk. 763. u. 764. 188500 Mk. 765. u. 766. 189000 Mk. 767. u. 768. 189500 Mk. 769. u. 770. 190000 Mk. 771. u. 772. 190500 Mk. 773. u. 774. 191000 Mk. 775. u. 776. 191500 Mk. 777. u. 778. 192000 Mk. 779. u. 780. 192500 Mk. 781. u. 782. 193000 Mk. 783. u. 784. 193500 Mk. 785. u. 786. 194000 Mk. 787. u. 788. 194500 Mk. 789. u. 790. 195000 Mk. 791. u. 792. 195500 Mk. 793. u. 794. 196000 Mk. 795. u. 796. 196500 Mk. 797. u. 798. 197000 Mk. 799. u. 800. 197500 Mk. 801. u. 802. 198000 Mk. 803. u. 804. 198500 Mk. 805. u. 806. 199000 Mk. 807. u. 808. 199500 Mk. 809. u. 810. 200000 Mk. 811. u. 812. 200500 Mk. 813. u. 814. 201000 Mk. 815. u. 816. 201500 Mk. 817. u. 818. 202000 Mk. 819. u. 820. 202500 Mk. 821. u. 822. 203000 Mk. 823. u. 824. 203500 Mk. 825. u. 826.

